

1	Einleitung.....	1
1.1	Zur Auswahl des Textkorpus	5
2	Die Kunstballade. Ursprünge und bisherige Forschung	7
2.1.	Zur „Kunst“ der Ballade: Anfänge ab 1770.....	7
2.2.	Balladenforschung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts	14
2.3	Balladenforschung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts	17
2.4	Balladenforschung heute	22
3	Phantastikforschung und Ballade	25
3.1	Die phantastische Kunstballade	27
3.2	Originalität als zentrales Merkmal der phantastischen Kunstballade	30
3.3	Phantastische Textphänomene – Grundannahmen und Minimaldefinition	37
4	Gattungsfragen.....	43
4.1	Gattungsforschung und Kurzdefinition	44
4.2	Gattungshybridisierung als Symptom der Phantastik	47
4.3	Die Ballade als Hybridform und „Gattungszwitter“.....	50
5	Herangehensweisen und Kategorien der Balladenanalyse	55
5.1	Die Diegese – Analyse des Realitätssystems	58
5.2	Die Heterotopie als Grenzraum	60
5.3	Begrenzung und Brechung: Die lyrische Form als äußerster formaler Rahmen	66
5.4	Normrepräsentation und Klassifikation: Der narrative Modus	68
5.5	Unmittelbarkeit und alternative Erzählinstanz: Der dramatische Modus	70
5.6	Modell zur Balladenanalyse: Die dreifache Rahmung des Phantastischen	73
5.7	Modell der Analyseebenen der phantastischen Kunstballade	75

6	<i>Der Fischer</i> – Johann Wolfgang von Goethe.....	77
6.1	Realitätssystem – Diegese, Ereignisstruktur, Raum- und Figurenkonstellation.....	81
6.2	Phantastischer Sprechakt und Zeichenambivalenz im Grenzraum	88
6.3	<i>discours 1</i> – Lyrik – Präsentation erster Ebene.....	92
6.4	<i>discours 2</i> – Epik – Präsentation zweiter Ebene	103
6.5	<i>discours 3</i> – Direkte Figurenrede und dramatischer Modus..	115
6.6	Zusammenfassung zur Balladenanalyse von <i>Der Fischer</i>	122
7	Anwendung Balladenanalyse.....	127
8	<i>Adelstan und Röschen</i> – Ludwig Christoph Heinrich Hölty.....	131
9	<i>Lenore</i> – Gottfried August Bürger.....	143
9.1	Die Erzählinstanz – Konservative Rahmung und traditionelle Exposition.....	151
9.2	Kernoppositionen – Makro- und mikrostrukturelle Systemkonflikte	155
9.3	Der Mutter-Tochter-Dialog	158
9.4	Formale Aufbrüche	173
9.5	Der Endzustand – Deutungsmöglichkeiten	198
9.6	Die <i>Lenore</i> im Literatursystem der Goethezeit	206
10	<i>Die Braut von Corinth</i> – Johann Wolfgang von Goethe	209
10.1	Die Ereignisstruktur	210
10.2	Die Korrelation von historischem und individuellem Systemkonflikt	212
10.3	<i>discours 1</i> – Die lyrische Form.....	217
10.4	Die Relation von <i>discours 2</i> und <i>discours 3</i>	221
10.5	Heterotopie und phantastische Zeichenambivalenz.....	225
10.6	Vampirismus und phantastische Liminalität.....	231
10.7	<i>discours 2</i> vs. <i>discours 3</i> – Sprache als Kontrollinstanz	237
10.8	Systemkonflikte – Zusammenfassung.....	242

11	<i>Der Taucher</i> – Friedrich Schiller.....	245
11.1	Das Meer als Grenze, Gegensystem und Leitmotiv im <i>discours</i> 1	248
11.2	Autonomie und Heteronomie - Die Opposition von Sprechen und Blicken	251
11.3	Der Sprung als Ursache einer narrativen Leerstelle.....	253
11.4	Der Botenbericht – Sanktionierung des autonomen phantastischen Sprechaktes	257
11.5	Literarische Selbstreferenz in <i>Der Taucher</i>	266
12	Schlussbetrachtungen und Ausblicke	269
12.1	Anfänge der Phantastik: Merkmale der phantastischen Kunstballade ab 1770	269
12.2	Konstitutive zeichentheoretische Merkmale der phantastischen Kunstballade.....	273
12.3	Aufbrüche der Ordnung: Die Kunstballade als eigenständige Gattung	279
12.4	Die phantastische Erzählung der Romantik	282
12.5	Die phantastische Erzählung der Romantik	285
12.6	Vom Gattungshybrid zum hybriden Monster	289
13	Literatur und Abkürzungsverzeichnis.....	293